

Geothermie Traunstein Projekt GmbH wird schnell und unbürokratisch handeln

In den Traunsteiner Nachrichten erschien am 20.3.2012 ein Artikel über einen Fall am Tachinger See, bei dem im Jahr 2006 durch 3D-Seismik-Untersuchungen angeblich Haarrisse im Putz der Außenfassade eines Gebäudes entstanden. Nach eigenen Angaben musste der Geschädigte rund zwei Jahre warten, bis sein Schaden ersetzt wurde. „So etwas wird es bei uns nicht geben“, versichert Thomas Engmann, Geschäftsführer der zur Chieminger EHG-Gruppe gehörenden Geothermie Traunstein Projekt GmbH. Unser Unternehmen achtet pedantisch darauf, dass ein eventueller Schaden vermieden wird: „Jede einzelne Untersuchung wird vom TÜV Nord begleitend überwacht. Nähern sich die Messungen einem kritischen Bereich an, wird die Kraft der Untersuchung gedrosselt oder ein Anregungspunkt ganz ausgelassen. Sollte dennoch ein Schaden entstehen, wird dieser schnell und unbürokratisch beglichen. Wir gehen davon aus, dass es bei unseren Untersuchungen zu keinem einzigen Schaden kommen wird.“